
9396/AB XXIV. GP

Eingelangt am 19.12.2011

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Justiz

Anfragebeantwortung



REPUBLIK ÖSTERREICH
DIE BUNDESMINISTERIN FÜR JUSTIZ

BMJ-Pr7000/0266-Pr 1/2011

Museumstraße 7
1070 Wien

Tel.: +43 1 52152 0
E-Mail: team.pr@bmj.gv.at

Frau
Präsidentin des Nationalrates

Zur Zahl 9523/J-NR/2011

Die Abgeordnete zum Nationalrat Dr. Dagmar Belakowitsch-Jenewein und weitere Abgeordnete haben an mich eine schriftliche Anfrage betreffend „Kindermorde im Bekanntenkreis der Familien Kampusch“ gerichtet.

Ich beantworte diese Anfrage wie folgt:

Zu 1 bis 9:

Die Anfrage basiert auf der unzutreffenden Annahme, dass sich die in der Anfrageeinleitung zitierten Ausführungen, wonach „in der Vergangenheit immer wieder Kinder von Kontaktpersonen aus dem Bekanntenkreis der Familie ermordet wurden und dies auch im gegenständlichen Fall möglich erscheine“, auf fallbezogen zur Familie K. gewonnene Erkenntnisse bezogen hätten. Tatsächlich gründete sich diese Äußerung auf den allgemeinen kriminalpolizeilichen Erfahrungswert, wonach im Fall von Tötungsdelikten die Täter häufig im Umfeld des Opfers zu finden sind.

Wien, . Dezember 2011

Dr. Beatrix Karl

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.